

Burkard Rosenberger
ULB Münster
Postfach 8029
48043 Münster

An die Vorsitzende des
Berufsverbands Information Bibliothek e. V.
Frau Vesna Steyer
Gartenstr. 18
72764 Reutlingen

Münster, 3.5.2017

Anträge an die BIB-Mitgliederversammlung am 30.05.2017

Sehr geehrte Frau Steyer,

hiermit reiche ich die beiden folgenden Anträge zum TOP 8 (Zusammenarbeit mit anderen Verbänden) der BIB-Mitgliederversammlung am 30.05.2017 in Frankfurt ein:

Antrag 1: Zusammenschluss der Personalverbände BIB und VDB

Der BIB-Vorstand möge gemäß dem auf der Mitgliederversammlung 2016 gestellten und angenommenen Antrag von Frau Ute Engelkenmeyer, UB Dortmund, berichten, welche konkreten Aktivitäten er seither in Richtung eines Zusammenschlusses der beiden Personalverbände BIB und VDB unternommen hat.

Antrag 2: Zukunft der Bibliothekartage

BIB-Vorstand und VDB-Vereinsausschuss haben in den zurückliegenden Wochen zwei Positionspapiere zur Zukunft der Bibliothekartage veröffentlicht (BIB: *Neuausrichtung der Tagungsstruktur ab 2020*, in: BuB 69 (2017) 4, S. 208-209, gleichzeitig Tischvorlage für TOP 8 der BIB-Mitgliederversammlung 2017; VDB: *106. Deutscher Bibliothekartag: Fokussieren, vertiefen, Schnittstellen bilden*, in: o-bib 4 (2017) 1, S. 229-230, <http://dx.doi.org/10.5282/o-bib/2017H1S229-230>). Diese Positionspapiere der beiden Veranstalter der Bibliothekartage haben deutlich unterschiedliche Zielsetzungen, was mich bewegt, dem Vorstand und der Mitgliederversammlung des BIB folgende Fragen zu stellen bzw. Beschlussanträge vorzulegen:

1. Der BIB-Vorstand möge darstellen, ob und inwieweit er den Partnerverband VDB als Gründer und Mitveranstalter der Bibliothekartage in seine Strategieüberlegungen zur Zukunft der Bibliothekartage einbezogen hat.
2. Der BIB-Vorstand möge darstellen, welche konkreten Vorteile für die BIB-Mitglieder er bei der Integration von dbv und BID in den Veranstalterkreis der Bibliothekartage sieht.
3. Der BIB-Vorstand möge darstellen, ob und inwieweit sich die Finanzsituation und damit die Handlungsfähigkeit des BIB ändert, wenn die Bibliothekartage von dbv und BID als Veranstalter mitgetragen werden. In diesem Kontext möge der BIB-Vorstand begründen, warum die Refinanzierung von Organisationsstrukturen der veranstaltenden Verbände in seinem Positionspapier als explizites Ziel der Bibliothekartage genannt wird. Schließlich möge der BIB-Vorstand eine Einschätzung abgeben, ob die Teilnehmerbeiträge für die Bibliothekartage bei der Einbindung weiterer Veranstalter auf dem derzeitigen Stand gehalten werden können oder unverhältnismäßig anwachsen werden.

4. Der BIB-Vorstand möge darstellen, ob und wenn ja inwieweit der in seinem Positionspapier geforderte stärkere politische und internationale Fokus dem Ziel der Bibliothekartage als Fortbildungsveranstaltung gerecht wird.
5. Die BIB-Mitgliederversammlung möge beschließen, dass ein Mitgliedervotum zur inhaltlichen Ausrichtung der Bibliothekartage eingeholt wird. Dabei soll vor allem auch die in den Positionspapieren kontrovers dargestellte Frage der politischen Fokussierung und Internationalisierung (BIB) im Gegensatz zur schwerpunktmäßigen Ausrichtung der Bibliothekartage als Fortbildungsveranstaltung (VDB) thematisiert werden.
6. Die BIB-Mitgliederversammlung möge beschließen, dass eine Umbenennung der Bibliothekartage nur dann erfolgen kann, wenn in beiden Personalverbänden BIB und VDB unabhängig voneinander jeweils eine einfache Mehrheit aller stimmberechtigten Mitglieder bei einem Quorum von 25 % einem konkreten alternativen Namen zustimmt und gleichzeitig nicht mehr Mitglieder für die Beibehaltung des bisherigen Namens *Deutscher Bibliothekartag* abstimmen.

Mit Dank und kollegialen Grüßen,

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Burkard Rosenberger'. The signature is fluid and cursive, with a large initial 'B' and a long, sweeping underline.

(Burkard Rosenberger)